

Huber Karl Adolf, 1811–1889, von Wädenswil. Sohn eines begüterten Landschreibers. Juristische Vorlesungen in Zürich. Studium der Rechtswissenschaft in Heidelberg und an anderen deutschen Universitäten. 1831–1856 Bezirksgerichtsschreiber in Horgen. 1849–1863 Mitglied des Nationalrates. 1846–1874 Mitglied des Grossen Rates bzw. des Kantonsrates. 1856–1861 Erster Staatsschreiber. 1861–1869 Mitglied des Regierungsrates (liberal). 1861–1869 Direktor des Innern. 1868/69 Direktor der Medizinalangelegenheiten. Initiant des Gemeindegesetzes von 1866. 1868/69 Mitglied des Verfassungsrates und der 35er-Kommission. 1869 stand er von allen Liberalen den Demokraten am nächsten. Eine Wiederwahl in den Regierungsrat lehnte er ab. Danach betätigte er sich als Privatier und verlor bei Börsenspekulationen einen Grossteil seines Vermögens. 1874–1887 Mitglied des Bezirksgerichts Horgen, 1883–1887 dessen Präsident. 1877 Direktor der Wädenswil-Einsiedeln-Bahn. Hauptmann.

Quelle: Stefan G. Schmid, Die Zürcher Kantonsregierung seit 1803, Zürich 2003

© Schulthess Juristische Medien AG, Zürich/Basel/Genf 2003, ISBN 3 7255 4590 1